

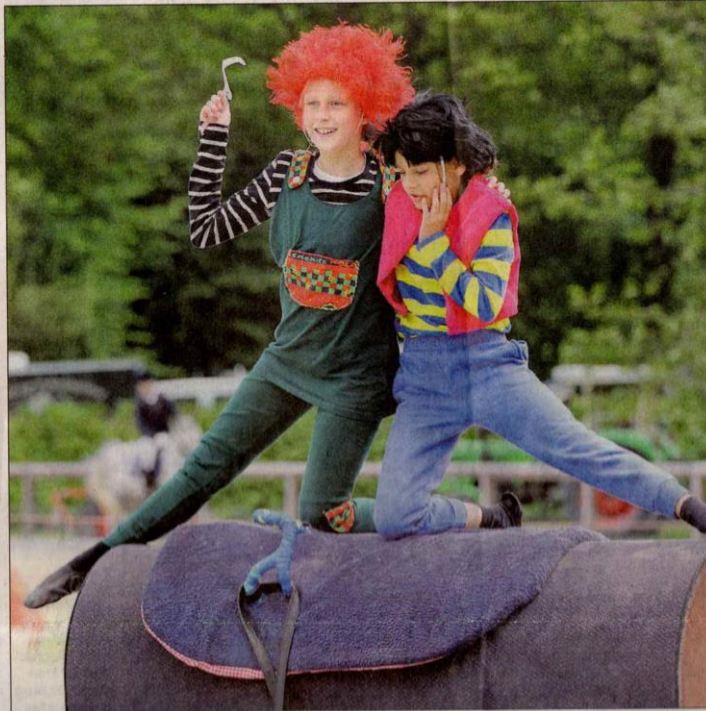
# Die Voltis sind echte Hingucker

Anika Scholtz aus Rickling und die Gruppe aus Boostedt gewannen beim 65. Kreisturnier die Titel

**Bad Segeberg.** Vielleicht erfahren die Voltigierer auf dem Landesturnierplatz nicht die größte Aufmerksamkeit des Publikums, einer der buntesten und attraktivsten Hingucker sind sie aber in jedem Fall. Mit einem erweiterten Programm und einer neuen Austragungsstätte ihrer Wettkämpfe sorgten die Turnerinnen und Turner auf dem Pferderücken für Abwechslung beim 65. Kreisturnier des Reiterbundes Segeberg, den Kreismeisterschaften der Reit- und Fahrvereine.

Von Christian Detlof

Im vergangenen Jahr mussten Teile der Voltigierwettkämpfe wegen Regens eilig nach Rickling unter das Hallendach verlegt werden. In diesem Jahr blieben die Voltis von oben trocken, dafür gab es reichlich nasse Füße. „Der neue Allwetterplatz mit dem Belag aus Sand und Polyester-Vlies muss häufig gewässert werden, das sieht ganz schön in den Gymnastikschuhen“, verriet Annika Kommnick, im Reiterbund Beauftragte für die Disziplin sowie Vorsitzende und Longenführerin im Reit- und Voltigierverein Am Halloberg. Als Argument dafür, dass ihre in Wiemersdorf trainierende Truppe zwar nach dem Pflichtprogramm der Kreismeisterschaftswertung an der



Verkleidet als Karius und Baktus turnten Julia Dornhardt (links) und Lara König vom RuFV Kisdorf/Henstedt-Ulzburg in einem Rahmenwettbewerb des Kreisturniers. Foto df

Spitze gelegen hatte, nach der Kür jedoch auf den dritten Platz abrutschte, wollte Annika Kommnick die nassen Füße nicht gelten lassen. „Damit

hatten schließlich alle Gruppen zu kämpfen.“ Die Halloberger turnten auf dem Rücken von Aral's Bijou Balou. Am besten kam die Gruppe

vom Reitverein Boostedt auf dem ungewohnt hellen und offenen Geläuf zurecht. Und auch Mr. Thiel, das Longenpferd, auf dem Tjorven Julie Pingel, Lina Kiep, Cjell Richert, Pauline Prange, Neeke Steinhieb, Pauline Voß, Ida Pingel und Philine Fehrs ihre Akrobatik unter Beweis stellten. „Das war ein echter Überraschungssieg“, strahlte Longenführerin Hilke Steinhieb. „Für unsere ganz junge Truppe - die Älteste ist gerade 13 - war dies der erste Start bei einer Kreismeisterschaft.“ Die Boostedter Voltis sind allerdings nicht gänzlich unerfahren. Die Gruppe besteht seit fünf Jahren und sammelte in dieser Zeit einiges an Turnerfahrung.

Rang 2 ging an die Gruppe des Norderstedter SV mit Longenführerin Alexandra Krahl und Pferd Orion. Im Einzelwettbewerb, der



Anika Scholtz (links) gewann auf Kampari mit Longenführerin Julia Kögebehn den Kreistitel im Einzelvoltigieren für den RV Vorwärts Rickling. Foto seh

zweiten Kreismeisterschaft im Voltigieren, waren die Rollen klar verteilt. Als einzige Starterin der Klasse M war Anika Scholtz vom RV Vorwärts Rickling auf den Titel gebucht. Aber natürlich hatte auch sie auf dem Rücken von Kampari und mit Julia Kögebehn an der Longe ihr Kür- und Pflichtprogramm zu turnen, hinter dem sehr viel Trainingsfleiß steckt. Rang 2 ging an Kira Holtz (Klasse L) vom RuFV Kisdorf/Henstedt-Ulzburg, Dritte wurde als Vertreterin der Klasse A Anna Lehner-Martinez vom RuVV Am Halloberg.

Zahlreiche Einsteigergruppen, Duos und Einzelvoltigierinnen nahmen an Prüfungen außerhalb der Kreismeisterwertungen teil, darunter auch solche, die das Holzpferd nutzen. Zu ihnen gehörten die neun Jahre alten Lara König und Julia Dornhardt vom RuFV Kisdorf/Henstedt-Ulzburg. Kostümiert als Karius und Baktus, die manch ein Erwachsener noch aus dem gleichnamigen Lehrfilm aus Grundschulzeiten kennen dürfte, turnten die beiden auf und neben ihrem Holzpferd eine tolle Choreografie. Trainerin Maïke Roggmann hatte die Kostüme geschneidert. „Wir haben das Stück schon drei Mal vorgeführt - vor unseren Eltern, den Trainerinnen und bei einem Turnier“, verriet Lara. „Und das haben wir gewonnen“, ergänzte Julia.



Kreismeister im Mannschaftsvoltigieren wurde das Team vom RV Boostedt mit Longenführerin Hilke Steinhieb (links) und Longenpferd Mr. Thiel. Foto seh